



Kaiserswerther Diakonie
Förderstiftung
Menschen stärken

Projekt Beschreibung



Fotos: Renndel Freude

Ihre Spende für unsere Jugendhilfeeinrichtung „Haus Disselhoff“

Ein sicherer Ort für Melanie - ein neues Zuhause für Kinder, die in ihrer Familie nicht bleiben können

Zuhause - diesen Begriff verbinden die meisten Menschen mit einem Gefühl von Geborgenheit, Vertrauen und Sicherheit. Doch das gilt leider nicht für alle. Es gibt Kinder und Jugendliche, für die ist das Zuhause ein unsicherer Ort, einer, an dem Willkür herrscht und an dem sie auf alles gefasst sein müssen. Je nachdem, wie die momentane Situation gerade ist, reicht die Palette von relativer Normalität über trügerische Ruhe bis zu Gewaltausbrüchen.

Die Hintergründe prekärer Familienverhältnisse sind vielfältig: Gewalt- und Missbrauchserfahrung, psychische Krankheit oder Tod der Eltern, Perspektivlosigkeit, Verwahrlosung, völlige Überforderung. Kinder, die in solch einer Umgebung und Atmosphäre aufwachsen, haben kaum die Chance, so etwas wie ein Grundvertrauen zu entwickeln und Zukunftspläne für ihr Leben zu schmieden. Bei ihnen geht es nur darum, irgendwie heil durch den Tag zu kommen. Weil sie keine Alternative haben oder kennen, werden sie zu Überlebenskünstlern - aber nicht ohne Verletzungen.

„Ich wollte nur noch weg“

Melanie* Lebensweg steht schon am Anfang nicht unter den besten Vorzeichen: Als sie geboren wird, ist ihre Mutter gerade erst 17 und ledig. Zwei Jahre später stirbt sie. Die zweijährige Melanie wird von verschiedenen Verwandten versorgt, die längste Zeit bei einer Großtante und einem Großonkel mit

ihren drei Kindern. Aber auch diese Ersatzfamilie bricht auseinander. Melanie zieht zum Großonkel, aber mit seiner neuen 26-jährigen Freundin versteht sich die 13-Jährige überhaupt nicht. Zunehmend hat sie das Gefühl, eigentlich nur noch ein störendes Element in der Familie zu sein. Heftige Streitereien sind an der Tagesordnung, eskalieren und enden schließlich darin, dass Melanie von ihrem Großonkel geschlagen wird. Die damals 14-Jährige will nur noch weg und trifft eine Entscheidung: Sie ruft das Jugendamt an und bekommt einen Platz im „Haus Disselhoff“.

Ein neues Zuhause auf Zeit

„Haus Disselhoff“ ist eine von zwei Anlaufstellen der Kaiserswerther Diakonie, in denen Kinder und Jugendliche aufgenommen werden, die vorübergehend, längerfristig oder gar nicht mehr in ihren Herkunftsfamilien leben können. Vorrangiges Ziel ist es, durch die Herausnahme der Kinder die Familie insge-

Projekt

Beschreibung



samt zunächst zu entlasten, damit sich in diesem Freiraum neue Denk- und Handlungsmuster bei allen Beteiligten entwickeln können. „Wenn es möglich ist, arbeiten wir mit den Kindern und ihren Angehörigen an einer Rückführung in die Familie“, so die Sozialpädagogin Jasmin Schmitz über das Ziel der Jugendhilfeeinrichtung, „wenn das nicht geht, sorgen wir dafür, dass die Jugendlichen so lange begleitet werden, bis wir sie in ein selbstständiges Leben entlassen können.“

Vertrauen in sich selbst und in andere Kinder, die in ihrem Zuhause keine Verlässlichkeit und Kontinuität erfahren haben, haben ein großes Vertrauensdefizit. Das zu beheben, ist eins der vorrangigsten Ziele von „Haus Disselhoff“. Feste Alltagsstrukturen, transparente Regeln und zuverlässige Ansprechpartner bilden die Grundlage, auf der neues Vertrauen wachsen kann. Vielleicht zum ersten Mal in ihrem Leben lernen die

Heranwachsenden, dass sie sich auf getroffene Vereinbarungen und Abmachungen verlassen können - und sie selbst auch einhalten müssen, denn auch das soll neu gelernt werden: dass Vertrauen ein Nehmen und Geben ist und ein soziales Zusammenleben nicht ohne Verbindlichkeit gelingen kann. Erst auf dieser Basis wird es dann möglich, dass die Jugendlichen ihre Persönlichkeit und eine Zukunftsperspektive - privat und beruflich - für sich entwickeln können.

Ein Ausweg aus festgefahrenen Situationen

Für Melanie war „Haus Disselhoff“, wie sie sagt, das Beste, was ihr passieren konnte. Aus dem einsamen, in der Schule gemobbten Mädchen ist während ihrer Zeit in der Wohngruppe eine selbstbewusste und gute Schülerin geworden. Im Anschluss an ihr Fachabi will sie Sozialpädagogik und Soziale Arbeit studieren. „Ich möchte anderen Auswege aus festgefahrenen Situationen zeigen“, sagt sie über ihre Motivation, „etwas weitergeben von dem Guten, das ich erfahren habe.“ Sie hat Pläne, sie weiß, was sie will - und sie kann jetzt auch glauben, dass es möglich ist.

Diese Zukunftsperspektive möchten wir noch vielen Kindern und Jugendlichen geben, die in ihrer Familie nicht bleiben können. Bitte helfen Sie uns dabei, Wegbereiter und Wegbegleiter zu sein und spenden Sie für „Haus Disselhoff“. Dafür, auch im Namen der Jugendlichen und des Betreuerenteams, unseren herzlichen Dank!

Sie möchten helfen?

Bei Fragen antworten wir Ihnen gerne!

Ihre Ansprechpartnerinnen

Christine Taylor

Geschäftsführerin der Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie
Alte Landstraße 179 · 40489 Düsseldorf
Telefon 0211 409-2593 · taylor@kaiserswerther-diakonie.de

Jasmin Schmitz

Sozialpädagogin, Teamleitung Haus Disselhoff
Telefon 0211 409-3417 · schmitz@kaiserswerther-diakonie.de

Unser Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
IBAN: DE61 3506 0190 0000 6506 50
BIC: GENODE1DKD
Verwendungszweck: Haus Disselhoff

*Vielen Dank für
Ihre Unterstützung!*